



Hamburg Eidelstedt
Jetzt!



**Integrierte Stadtteilentwicklung
im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“**

**21. Sitzung des Stadtteilbeirats
Eidelstedt-Mitte am 19. August 2020 (online)**

Ergebnisprotokoll

21. Sitzung des Stadtteilbeirats

Datum:	19. August 2020
Zeit:	19:00 bis 21:00 Uhr
Ort:	Digital (Webex)
Teilnehmende:	ca. 35 Personen
Vertreter/innen Bezirksamt:	Urban Conradi, Fachamt Sozialraummanagement
Gesprächsführung:	Simon Kropshofer
Ergebnisprotokoll:	steg Hamburg

Tagesordnung der 21. Sitzung des Stadtteilbeirats

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anmerkungen und Rückfragen zu den digitalen Informationen
3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts
4. Informationen und Aktuelles aus der Runde
5. Verfügungsfonds
6. Termine/Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer, steg Hamburg, begrüßt die Anwesenden zur ersten Online-Sitzung des Stadtteilbeirats und gibt Hinweise zur digitalen Sitzung. Für einen ungestörten Ablauf der Beiratssitzung bittet er darum, die Mikrofone auszuschalten und Wortmeldungen per Hand oder schriftlichen Hinweis in den Chat zu äußern. Herr Kropshofer eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung. Im Anschluss bittet er Herrn Conradi, neuer Leiter der Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung im Fachamt Sozialraummanagement des Bezirksamts Eimsbüttel, sich kurz vorzustellen. Herr Conradi arbeitet seit Juni im Bezirksamt Eimsbüttel. Vorher war er in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen ebenfalls im Bereich der Integrierten Stadtteilentwicklung tätig. Eidelstedt ist ihm aus seiner davorliegenden Tätigkeit beim Bezirksamt Eimsbüttel bekannt.

2. Anmerkungen und Rückfragen zu den digitalen Informationen

Seitens der Anwesenden werden keine Anmerkungen oder Rückfragen formuliert.

3. Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts

Herr Kropshofer informiert über die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts. Er erklärt, dass die Halbzeit des Förderverfahrens im Fördergebiet Eidelstedt-Mitte erreicht ist und derzeit an der Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts IEK gearbeitet wird. In diesem Rahmen wird der derzeitige Stand der Gebietsentwicklung im Verhältnis zu den zu Beginn der Förderung im IEK formulierten Zielsetzungen bilanziert. In der Zwischenbilanzierung werden u.a. Aussagen getroffen, ob für Eidelstedt-Mitte alle wesentlichen Maßnahmen (insbesondere die Schlüsselprojekte) im festgelegten Förderzeitraum bis 31.12.2023 realisiert werden können. Der erste Entwurf der Fortschreibung wurde erstellt und befindet sich zur Abstimmung bei der für das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) zuständigen Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW).

Die Inhalte der Zwischenbilanzierung und IEK Fortschreibung umfassen, ebenso wie das erste IEK, drei Teile: Teil A „Anlass und Auftrag“, Teil B „Strategischer Teil“ sowie Teil C „Operativer Teil“. Teil A umfasst die Beschreibung der Ausgangslage, des Gebietsmanagements, die Stationen des bisherigen Gebietsentwicklungsprozesses sowie das methodische Vorgehen und Grundlagen der Zwischenbilanzierung. In Teil B erfolgt die Zwischenbilanzierung der Problemlagen und des Gebietsentwicklungsprozesses. Diese erfolgte durch die steg, das Bezirksamt und die Ergebnisse der Beteiligung der Bürger/innen. Daraus werden Schlussfolgerungen für den Prozess gezogen und Anpassungen vorgenommen. Weiterhin beinhaltet der Teil B Informationen zur Fortschreibung der Prozessteuerung sowie zur prozessbegleitenden Bürgerbeteiligung und -aktivierung. In Teil C werden die Projekte und Maßnahmen im weiteren Verfahren sowie deren Finanzierung aufgeführt.

Für die Zwischenbilanzierung und IEK-Fortschreibung erfolgt eine Bewertung der Leitziele sowie aller Handlungsfeldziele. Daraus ergibt sich unter anderem, dass die Schwerpunkte im weiteren Gebietsentwicklungsverfahren auf den Handlungsfeldern „Lokale Ökonomie“ und „Verkehr“ bzw. „Mobilität“ liegen werden.

In der ersten Hälfte des RISE-Verfahrens wurden 16 Projekte erfolgreich abgeschlossen.

- Revitalisierung Eidelstedt Center
- Neugestaltung Spielplatz Duvenacker
- Neugestaltung Spielplatz Niekampsweg
- Schulhof Grundschule und Stadtteilschule Eidelstedt (Lohkampstraße)
- Schulhof Stadtteilschule Eidelstedt – Aktivfläche Zweigstelle Niekampsweg
- Eingangsbereich Max-Traeger-Schule
- Neugestaltung Schulhof Gymnasium Dörpsweg
- Neugestaltung Unterführung Elbgaustraße
- Abbruch der Pyramide auf dem Marktplatz
- Erweiterung Wichmannhaus – Projektentwicklung und Raumkonzept
- Erweiterung Wichmannhaus – Bestandsanierung
- Konzept für Ersatzräume für Künstler/innen der Süptitz-Villa
- Mobilitätskonzept Eidelstedt
- Umgestaltung Straßenzug Baumacker/ Muldenweg
- Kita Steinwiesenweg – Erweiterung der Stellplatzanlage
- Sportpark Steinwiesenweg – 1. Bauabschnitt

Neben den abgeschlossenen gibt es acht laufende Projekte, die bereits im bisherigen Gebietsentwicklungsprozess entwickelt und begonnen wurden.

- ESF-RISE ReQ 2017 „Eidelstedt-Mitte“ 2017-2020
- Neugestaltung Außengelände Kita Baumacker (Baustart Sep. 2020)
- Aktivzone am Hörgensweg (Baustart Sep. 2020)
- Aufwertung Hilpert-Denkmal (Baustart Sep. 2020)
- RISE-Schulmentoren (Phase 2) an der Max-Traeger-Schule
- Sanierung und Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus (Baustart Sep. 2020)
- Baukostenzuschuss Künstler/innen Süptitzvilla (Bezug Oktober 2020)
- „Gesund in Eimsbüttel“

Darüber hinaus gibt es 16 neue und geplante RISE-Projekte, die in der zweiten Hälfte des RISE-Verfahrens entwickelt werden.

- **ESF-RISE ReQ 2017 „Eidelstedt-Mitte“ 2021-2024**
- Neukonzeption des Stadtteilstestes
- Neugestaltung Eidelstedter Marktplatz
- **Neugestaltung Schulhof Max-Traeger-Schule**
- **Neugestaltung Spielplatz Baumacker/Pflugacker**

- Neugestaltung Spielplatz Brummerskamp
- Quartierspark Hörgensweg
- Erneuerung SAGA-Parkdeck-Dach
- Gemeinschaftshaus Hörgensweg
- Baukostenzuschuss für Ersatzräume der Künstler*innen der Süptitzvilla
- Fußwegekonzept für Eidelstedt
- Ertüchtigung und Beleuchtung Wegeverbindung Brummerskamp
- RISE-Schulmentoren (Phase 3) an der Max-Traeger-Schule
- Sportpark Steinwiesenweg – Aktiv- und Freizeitfläche
- Neubau Sporthalle Niekampsweg
- Neugestaltung Grünverbindung Baumacker/Pflugacker (Parkanlage)

Bei den „neuen“ Projekten handelt es sich um Maßnahmen, die im IEK 2017 noch nicht aufgeführt waren.

Darüber hinaus sind vier weitere Projektideen im IEK aufgeführt:

- Soziales Beratungsangebot und Räumlichkeiten im Eisenbahnerviertel
- Neugestaltung Außengelände Ackerpoolco
- Bewegungs-App für öffentliche Frei- und Sportflächen
- Neugestaltung und ökologische Aufwertung der Grünflächen am Jaarsmoor

Auf Rückfrage erklärt Herr Kropshofer, dass die Liste der Projekte nicht abschließend ist. Bis Ende 2023 besteht weiter die Möglichkeit Projekte zu entwickeln und bei der BSW anzumelden, sodass diese im Rahmen des RISE-Verfahrens umgesetzt werden können.

Detaillierte Informationen zu allen Projekten erhalten Sie online:

<http://www.eidelstedt-mitte.de/projekte/index.html>

Neues Handlungsfeld: Klimaschutz, Klimaanpassung, Grüne Infrastruktur

Herr Kropshofer informiert über die Aufnahme eines neuen Handlungsfeldes in das IEK. Grundsätzlich erfolgt eine Anpassung der RISE-Handlungsfelder zur stärkeren Verschränkung von RISE mit dem Klimaschutz. Maßnahmen zum Klimaschutz sind seit diesem Jahr eine Voraussetzung zur Förderung von Gebieten der Bund-Länder-Städtebauförderung. So wird das neue Handlungsfeld in allen RISE-Fördergebieten in das Konzept aufgenommen. Für das Fördergebiet Eidelstedt-Mitte bedeutet dies gleichzeitig, dass das Handlungsfeld „Umwelt und Verkehr“ zum Handlungsfeld „Mobilität“ wird. Entsprechend den anderen Handlungsfeldern wurden für das neue Handlungsfeld Handlungsfeldziele, Strategien sowie Projekte und Projektideen entwickelt.

Im Entwurf des IEKs wurden folgende Handlungsfeldziele formuliert, die u. a. auf den Aussagen des Hamburger Klimaplanes basieren:

- Dach- und Fassadenbegrünungen an Wohn- und Gewerboneubauten tragen zu einer Verbesserung des Mikroklimas und der Wasserspeicherung bei.
- Der Zentrumsbereich zeichnet sich durch Angebote und eine verbesserte Infrastruktur für eine umweltfreundliche Mobilität aus.
- Alle öffentlichen und privaten Freiräume und Grünverbindungen werden unter Beachtung der Aspekte der Klimaanpassung und der Artenvielfalt gestaltet.
- Die energetische Sanierung von 10 Bestandsgebäuden führt zu einer Steigerung der Energieeffizienz.

In Bezug auf das angestrebte Einbeziehen des Klimaschutzaspektes bei Baumaßnahmen wird von einem Teilnehmenden kritisiert, dass das Bürgerhaus nicht ökologisch nachhaltig gebaut werde und nach dem Umbau keine neutrale CO₂-Bilanz aufweisen werde. Das könne in der heutigen Zeit nur als „Skandal“ bezeichnet werden.

Beteiligung zur IEK-Fortschreibung

Herr Kropshofer weist auf die Beteiligungsmöglichkeiten zur Zwischenbilanzierung des Gebietsentwicklungsprozesses und zur Fortschreibung des IEK hin.

Noch bis zum 28. August können sich alle Bürger/innen beteiligen, indem sie den von der steg erstellten Fragebogen ausfüllen. Dies kann digital oder analog erfolgen. Der Link zur Online-Beteiligung befindet sich auf der Webseite eidelstedt-mitte. Analoge Exemplare des Fragebogens erhalten Interessierte im Stadtteilbüro. Herr Kropshofer weist darauf hin, dass bei Fragen neben einem möglichen Besuch auch gern angerufen oder eine Mail geschickt werden kann.

Von Seiten der Bürger*innen wird nachgefragt, ob eine Verlängerung des Förderzeitraums über das Jahr 2023 hinaus möglich sei. Herr Kropshofer erklärt, dass eine Verlängerung dann möglich ist, wenn zentrale Ziele des Verfahrens nicht erreicht bzw. Maßnahmen noch nicht begonnen wurden. Dies wird im Rahmen einer Abschlussbilanzierung geprüft. Aus seiner Sicht ist es allerdings derzeit eher unwahrscheinlich, dass das Verfahren über 2023 hinaus verlängert wird. Dennoch kann die Umsetzung einzelner Projekte auch nach 2023 noch erfolgen.

4. Informationen und Aktuelles aus der Runde

Umbau/ Erweiterung Eidelstedter Bürgerhaus

Eidelstedter KulturContainer

Herr Kropshofer informiert, dass am 12. Juni 2020 die offizielle Schlüsselübergabe für die blauen Container am Ekenknick 18 an der Sporthalle stattfand. Das Stadtteilkulturzentrum ist dorthin umgezogen. Die Eröffnung des Stadtteilkulturzentrums erfolgte mit einem erarbeiteten Hygienekonzept.

Die Teilnehmenden weisen darauf hin, dass die Container noch besser sichtbar gemacht und kommuniziert werden müssen. Es wird vorgeschlagen, den Weg zum Standort der Container beispielsweise mit Linien auf dem Boden zu markieren, oder einen Lageplan am Bauzaun aufzuhängen. Die steg wird die Ideen in eine Arbeitsgruppe zu dem Thema mitnehmen.

Eidelstedter Bürgerhaus: Zeitplan

- 28. September 2020: Einrichtung der Baustelle mit dem Bau der Baustraße
- 18. Dezember 2020: Abschluss der Abbrucharbeiten
- Januar 2021: Beginn der Baumaßnahme (Erweiterung und Sanierung)
- 18. Mai 2022: Übergabe des Gebäudes

Wochenmarkt während des Umbaus

Während des Umbaus des Eidelstedter Bürgerhauses bleibt der Wochenmarkt am derzeitigen Standort. Er muss allerdings verkleinert und neu geordnet werden. Die Anzahl der Stände und Händler/innen wird während des Umbaus des Bürgerhauses reduziert werden müssen. Die Marktbeschicker/innen erstellen in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Eimsbüttel derzeit einen Plan für die Aufstellung des Marktes in der Bauzeit.

Herr Kropshofer erläutert die geplante Baustelleneinrichtung des Bürgerhauses. Von Seiten der Bürger/innen wird kritisiert, dass der vorgesehene Bereich für den Wochenmarkt zu klein sei und in etwa nur noch 1/3 der bisherigen Fläche umfasse. Einige Teilnehmende äußern die Befürchtung, dass die Marktbeschicker/innen nach der Umbauphase „für immer weg sein“ werden und der Wochenmarkt sich davon nicht mehr erholen könnte. Zudem wird die Befürchtung geäußert, dass durch den Umbau viel verloren gehe und zunehmend weniger Kaufkraft in Eidelstedt gehalten werden könne. Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass rechtzeitig darüber nachgedacht werden muss, was getan werden kann, um dem Markt nach der Umbauphase wieder zu fördern.

Umfrage für den Wochenmarkt Eidelstedt

Herr Kropshofer weist auf die Umfrage durch den Verfügungsfonds geförderte Umfrage für den Wochenmarkt hin. Alle Bürger/innen haben die Möglichkeit, noch bis zum 31. August auf dem Wochenmarkt oder digital an der Umfrage teilzunehmen. Es geht unter anderem darum, was sich die Nutzer/innen von dem Eidelstedter Wochenmarkt wünschen oder welche Angebote sie vermissen.

Fußwegekonzept Eidelstedt

Herr Kropshofer informiert über das Fußwegekonzept, das für Eidelstedt erstellt wird. Das Konzept zielt darauf ab, den Fußverkehr zu stärken, lokale, konkret umsetzbare Maßnahmen zu formulieren und Fokusgebiete zu definieren (Bsp. Eidelstedter Platz). Zudem sollen „grüne“ Wegeverbindungen entwickelt und gestärkt werden sowie die Wegeverbindung zwischen der kommenden S-Bahn-Haltestelle „Eidelstedt Zentrum“ und dem Eidelstedter Marktplatz verbessert werden. Weiterhin sollen Aspekte der Barrierefreiheit stärker berücksichtigt und Maßnahmen zur Schulwegsicherung entwickelt werden.

Die Konzepterstellung wurde durch das Bezirksamt ausgeschrieben. Für die Umsetzung durch das ausgewählte Büro „orange edge“ werden acht Monate mit einem Beteiligungszeitraum von etwa fünf Monaten veranschlagt. So ist die Fertigstellung für das Frühjahr 2021 geplant.

Restaurierung/Neugestaltung Hilpert Denkmal

Herr Kropshofer berichtet, dass die Restaurierung bzw. die Neugestaltung des Hilpert-Denkmal schon Bestandteil der Problem-Potenzial-Analyse von 2016 war und seit Beginn ein Projekt im IEK ist. Das Denkmal befindet sich auf einem Grundstück der Vonovia am Alpenrosenweg.

Das Denkmal wurde 1964 zu Ehren von Werner Johannes Hilpert (1879 – 1957, Präsident und Finanzdirektor der DB) errichtet. Es befindet sich in einem schlechten Zustand.

Vorgesehen ist die Aufarbeitung des Denkmals sowie die Schaffung von Aufenthaltsbereichen und Sitzgelegenheiten. Die Pflanzbereiche werden unter dem Aspekt der Artenvielfalt gestaltet. So sollen Wildblumenwiesen und ein Insektenhotel entstehen. Die Entwürfe und die Zielsetzung des Projekts sind noch bis zum 4. September 2020 im Stadtteilbüro ausgestellt.

Eine Bürgerin kritisiert die Vermüllung des Denkmals und bittet um die Weitergabe der Information an die Vonovia.

Schulhof Max-Traeger-Schule

Herr Kropshofer berichtet über den Projektstand zum Schulhof der Max-Traeger-Schule. Der Eingangsbereich der Grundschule wurde im Rahmen der ersten Baumaßnahme verlegt und der neue Eingang mit RISE-Mitteln hergerichtet. Im Zuge von Sielbauarbeiten auf dem Schulgelände soll der gesamte Schulhof neugestaltet und naturnäher gestaltet werden. Das Büro „L+ Landschaftsarchitekten“ hat 2019 eine Schülerbeteiligung am Standort durchgeführt und die dort formulierten Wünsche von Kindern und Lehrkräften in den Entwurf eingearbeitet.

Im Zuge der Neugestaltung werden die Außenanlagen großflächig überarbeitet. Ein Fokus liegt auf der Entsiegelung des heute überwiegend asphaltierten Schulhofs. Es werden neue Spielmöglichkeiten geschaffen, die Ballspielfelder modernisiert und naturnahe Bereiche geschaffen. Der bestehende Teich wird ertüchtigt. Durch die Öffnung des Schulhofes sollen diese Angebote und Flächen außerhalb des Schulbetriebs auch den Anwohnerinnen und Anwohnern zur Verfügung stehen.

Die Bauarbeiten sollen noch im Herbst 2020 starten. Der Beginn der Neugestaltung soll im Frühjahr 2021 nach Abschluss der Sielarbeiten erfolgen. Die Fertigstellung des Schulhofs ist für Herbst 2021 geplant.

Schulhof Gymnasium Dörpsweg

Herr Kropshofer berichtet, dass die Bauarbeiten am Gymnasium Dörpsweg im Frühjahr 2020 abgeschlossen wurden. Unter Beteiligung der Schüler/innen und dem Kollegium wurden im Verlauf des ersten Förderzeitraums ein Nutzungskonzept und ein Entwurf zur Neugestaltung des Schulhofs entwickelt. Auf dieser Basis wurden die Außenflächen des Gymnasiums neugestaltet. Die Flächen zwischen den Schulgebäuden wurden als grüne Wegeverbindungen mit begleitenden Aufenthalts- und Ruheräumen gestaltet. Im Eingangsbereich erfolgte die Aufstellung zusätzlicher Fahrradständer. Im südlichen Bereich wurden neue Sport- und Spielmöglichkeiten geschaffen. Es entstanden unter anderem drei Soccercourts und ein Basketballplatz. Dieser Bereich ist auch außerhalb der Schulzeiten für alle Eidelstedter/innen nutzbar.

StadtRAD-Station am Eidelstedt Center

Am Eidelstedt Center (südlich der Grünanlage an der Elbgaustraße) wurde die dritte StadtRAD-Station im Fördergebiet in Betrieb genommen. Die Station verfügt über 16 Stellplätze und wurde durch das Eidelstedt Center mitfinanziert. Die nächste Station im Fördergebiet wird an der AKN-Station „Hörgensweg“ geschaffen.

Elternlotsenprojekt

Die Elternlotsen unterstützen Familien mit Migrationshintergrund in ihrer Nachbarschaft. Sie basieren auf der Arbeit einer hauptamtlichen Koordination und von ehrenamtlichen Elternlotsen, die geschult werden und eine finanzielle Aufwandsentschädigung erhalten. Qualifizierte Elternlotsen mit eigenem Migrationshintergrund bieten Familien in ihrem Quartier aktive Unterstützung im Alltag an. Das Elternlotsenprojekt wird in Eidelstedt seit Herbst 2018 durch den Verein SOS-Kinderdorf Hamburg koordiniert. Aufgrund personeller Veränderungen beim Träger SOS Kinderdorf ist die Zukunft ab September 2020 unklar. Das Jugendamt ist informiert und führt Gespräche mit allen Beteiligten. Das Projekt soll weitergeführt und eine Lösung für die ausgebildeten Lotsinnen gefunden werden.

Eidelstedter Platz

An die steg wurde die Idee der Durchführung eines Ideenwettbewerbs für den zukünftigen Eidelstedter Platz und dessen direkte Umgebung herangetragen. Der Ideenwettbewerb soll jetzt unter intensiver Beteiligung der Eidelstedter/innen starten. Ziel ist eine verkehrliche und städtebauliche Neuordnung. Herr Kropshofer erklärt, dass es sinnvoll sei, dass im Vorwege dazu aktuelle Sachstände eingeholt werden, unter anderem zu der HVV-Buslinienführung, der Haltestellen-Umfeld-Planung sowie der Magistralenplanung.

Seitens der Teilnehmenden wird angemerkt, dass der Eidelstedter Platz ein primärer Punkt im GreenSAM-Projekt ist. Es sei wichtig, früh mit der Beteiligung zu beginnen und alle Bürger/innen mitzunehmen. Es wird angestrebt in der Oktobersitzung einen Beschluss zu diesem Thema zu fassen.

5. Verfügungsfonds

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte vor dieser Sitzung 24.662,26 Euro zur Verfügung. Zur heutigen Sitzung liegen zwei Anträge in einer Gesamthöhe von 5.056,67 Euro vor. Stimm-berechtigt sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zuvor an zwei Stadtteilbeiratssitzung teilgenommen haben.

Antrag 07/2020 Verfügungsfonds

Herr Uwe Loose stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Anschaffung neuer Möbel für den Seniorentreff
- ▶ Antragsteller: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt
- ▶ beantragte Mittel: 2.556,67 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 7.400,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 9.956,67 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 08/2020 Verfügungsfonds

Frau Michaela Sander stellt den Antrag vor.

- ▶ Projekt: Aufbau eines Eltern- und Geschwister-Aufenthaltsbereichs im Sportzentrum Redingskamp, Erwerb gebrauchter Möbel
- ▶ Antragsteller: Tanzsportabteilung des SVE Hamburg
- ▶ beantragte Mittel: 2.500,00 Euro
- ▶ Eigen-/Drittmittel: 2.500,00 Euro
- ▶ Gesamtkosten: 5.000,00 Euro
- ▶ Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

Für 2020 stehen im Verfügungsfonds Eidelstedt-Mitte noch Restmittel in Höhe von 19.105,59 Euro (abzgl. Kontoführungsgebühren) zur Verfügung.

6. Termine / Verschiedenes

Termine des Stadtteilbeirats im Jahr 2020

Für Oktober wird eine Präsenz-Sitzung in Kombination mit einer digitalen Teilnahmemöglichkeit angestrebt. Über die Durchführung bzw. Form der kommenden Sitzungen wird rechtzeitig entschieden und informiert.

Planmäßige Termine:

- ▶ Mittwoch, 21. Oktober 2020 (19:00 Uhr)
- ▶ Mittwoch, 16. Dezember 2020 (19:00 Uhr)

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um ca. 21:00 Uhr.